

Helle Panke ANGEBOTE

September 2004

Jahrgang 14 Ausgabe 7

**Helle Panke
zur Förderung
von Politik,
Bildung und
Kultur e.V.**

Kontaktstelle Berlin
der
Rosa-Luxemburg-
Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und
Politische Bildung
e.V.

**Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg**

TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
Info@helle-panke.de

INTERNET
www.helle-panke.de

*Heinz Behling, ab 2. September in der Galerie der Hellen Panke
Seite 11*



*Ein Deutsch sprechen die hier,
da möchte man am liebsten gleich wieder
zu Hause fahrn*

**In dieser
Ausgabe**

- o **Veranstaltungen noch im August ... Seite 3**
- o **Veranstaltungsangebot für September ... Seiten 4 - 10**
- o **Musik gegen rechts ... Seite 12**

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag: 36 Euro / erm. 16 Euro . Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6317 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Mail

info@helle-panke.de

Internet

www.helle-panke.de

Illustration auf
Seite 1
von Heinz Behling

Helle Panke ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V.

Kopenhagener Straße 76,
10437 Berlin - Prenzlauer Berg

Tel.: (030) 47 53 87 24

Fax: (030) 47 37 87 75

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

„Helle Panke“ wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über keine eigene Bildungsstätte, die Angebote sind in der Regel Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt (1.50 Euro / erm. 1 Euro) und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Kritische und quellengestützte Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und zu Wechselbeziehungen beider deutscher Staaten
- Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung der theoretischen Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Diskussionen zu Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland
- Präsentationen interessierter Verlage, Vorstellung von Neuerscheinungen
- Schriftstellerlesungen und andere kulturelle Veranstaltungen
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

Der Verein "Helle Panke" e.V. ist Kooperationspartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und Mitglied des Rates der PDS-nahen Landesstiftungen für politische Bildung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER IST DER VORSTAND DES VEREINS "HELLE PANKE" ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V. V.I.S.D.P. BIRGIT POMORIN

REDAKTION UND GESTALTUNG: DR. PETER WELKER, AXEL HEMPEL

ERSCHEINUNGSWEISE MONATLICH, KOSTENLOSE ZUSENDUNGEN AN VEREINSMITGLIEDER, BESTELLUNGEN GEGEN SCHUTZGEBÜHR MÖGLICH.

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE 1. SEPTEMBER 2004

Veranstaltungen noch im August 2004

Donnerstag, 26. August 2004, 19.00 Uhr

Die Krise des Sozialstaats? – oder was kann „Kein Zurück zum fordistischen Sozialstaat“ heute politisch bedeuten?

Mit Beiträgen von:

Dirk Hauer, Gruppe Blauer Montag und sozialpolitische Opposition Hamburg

Michael Zander, Arbeitsgemeinschaft für ein selbstbestimmtes Leben schwerstbehinderter Menschen (ASL), Berlin

Katharina Pühl, Sozialwissenschaftlerin, Berlin

Gemeinsame Veranstaltung mit der Initiativgruppe für ein europäisches Sozialforum

Ort: Familiengarten, Oranienstraße 34 (U-Bahn: Kottbusser Tor)

Unkostenbeitrag: 1,50 Euro

Die Parole „Gegen den Sozialabbau“ hat Hochkonjunktur in linken Debatten und in der Praxis. In den Protesten und Gegenentwürfen werden dabei allerdings häufig zentrale (Interessen-)Konflikte ausgeblendet. Gekoppelt an das Modell der (Voll-) Erwerbsarbeit hat - so die Kritik - der deutsche Sozialstaat ein komplexes Privilegiensystem hervorgebracht, das gesellschaftliche Hierarchien stabilisiert und alle Lebensentwürfe, die jenseits von heterosexuellen Familienernährer-Modellen liegen, strukturell benachteiligt.

Fragestellungen: Wie müsste eine emanzipatorische Sozialstaatskritik politisch verknüpft werden mit den Kämpfen gegen die neoliberale Umverteilungspolitik, die die soziale Ungleichheit drastisch verschärft? Müsste daher eine armutsfeste, erwerbsarbeits- und familienunabhängige Grundsicherung oberste Priorität unserer Kämpfe sein? Kann ein breiter angelegtes Konzept „sozialer Rechte und sozialer Aneignung“ einen politisch offensiven Weg weisen in Richtung auf ein an der Emanzipation Aller orientierten Politik, die soziale Absicherung und Verteilung mit Fragen politischer Gestaltung und kulturellen Gegenentwürfen verbindet?

Dienstag, 31. August 2004, 18.00 Uhr

PDS im Aufschwung?

Eine Diskussion mit: Dr. Hans Modrow (PDS-Ehrenvorsitzender) und Prof. Dr. Dieter Klein

Moderation: Kurt Neumann

Zum Thema liegt als Informationsmaterial das Exposé „Über Entwicklungsprobleme und krisenhafte Erscheinungen in der PDS - ein Denkanstoß“ von Hans Modrow vor –

(siehe www.helle-panke.de)

Ort: Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Eintritt: 1,50 Euro

Veranstaltungsangebot September 2004

Donnerstag, 2. September 2004, 19 Uhr

Galerieeröffnung

Heinz Behling – Karikaturen aus 4 Jahrzehnten

Einleitende Worte von Lothar Kusche

(Siehe S. 11 dieses Programmheftes)

Die Ausstellung ist jeweils dienstags, 14 bis 17 Uhr und eine Stunde vor den Veranstaltungen der Hellen Panke geöffnet.

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Montag, 6. September 2004, 18 Uhr

Marx, Engels und die USA: Notizen über eine wenig erklärte Beziehung

Referent: Prof. Malcolm Sylvers (Universität Venedig)

Moderation: Prof. Dr. Rolf Hecker

Gemeinsam mit dem Verein MEGA e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 7. September 2004, 10 Uhr

Seniorenklub

„Die Geliebte des Hochmeisters“

Lesung und Gespräch mit Helmut Sakowski

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 7. September 2004, 19 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Was denkt und schreibt man im heutigen Russland über den Großen Vaterländischen Krieg?

Referent: Prof. Dr. Horst Schützler

Moderation: Dr. Sonja Striegnitz

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Berliner Freunde der Völker Russlands“ e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 8. September 2004, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

**Historisches und Aktuell-
Politisches zum Weltfriedenstag**

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Triebel

Moderation: Prof. Hans-Joachim Gutjahr

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Alt Marzahn 64, Klubkeller

Mittwoch, 8. September 2004, 19 Uhr

Von Oranienburg nach Oradour.

Die Ermordung Erich Mühsams und das Schicksal der Täter.

mit Dr. Seltsam, Gerhard Leo, Corinne Douarre (Paris) und Marc Haussmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Am 10. Juli 1934 wurde der Dichter, Rebell und „Rote-Hilfe“-Genosse Erich Mühsam nach monatelangen Quälereien im KZ Oranienburg von SS-Leuten umgebracht. Die SS-Einheiten waren später an Massakern in Russland und in Frankreich (Oradour) beteiligt. Hier bekämpfte sie Gerhard Leo - als Deutscher in der Résistance. Er berichtet, wie es die Partisanen verhindern konnten, dass die schwerbewaffneten SS-Einheiten rechtzeitig zum Kampf gegen die Invasion die Normandie erreichten. Dr. Seltsam und seine Mitstreiter betrachten die Täterseite genauer und behaupten, dass die Nazis, eben weil sie Nazis waren, den Krieg verlieren mussten. Corinne Douarre aus Paris hat sich einige Texte Mühsams angeeignet und dazu eine ganz eigene besondere Musik geschrieben.

Donnerstag, 9. September 2004, 19 Uhr

Philosophische Gespräche

Ernst Bloch – Wo ist das Prinzip Hoffnung geblieben?

Referent: Prof. Dr. Reinhard Mocek (Halle)

Moderation: Dr. Heinz Malorny

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 11. September 2004, 10.30 Uhr

Erinnerungskultur in unserer Zeit.

Zur Verantwortung des Historikers

Kolloquium aus Anlass des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Helmut Meier

Veranstaltung des Gesellschaftswissenschaftlichen Forums mit Unterstützung der „Hellen Panke“ mit Beiträgen von Prof. Dr. Helmut Meier, Prof. Dr. Walter Schmidt, Dr. habil. Hanna Behrend, Dr. habil. Stefan Bollinger, Dr. Marko Dermantowski, Dr. Werner Gahrig, Prof. Dr. Rolf Richter, Prof. Dr. Karin Kulow, Prof. Dr. Gerhard Fischer und Prof. Dr. Alfred Loesdau

Tagungsgebühr: 5 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 14. September 2004, 10 Uhr

Seniorenklub

Lenins Vermächtnis und Probleme der sozialistisch orientierten Parteien der Gegenwart

Referent: Prof. Dr. Harald Neubert

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 14. September 2004, 19 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Zwischen Antike und Orient –

Kriegerische Auseinandersetzungen und ihre Folgen

(Gebiet des heutigen Irak, Iran und Afghanistan – 1. bis 16. Jh.)

Referent: Dr. Hagen Fischer (HUB)

Moderation: Dr. Peter Welker

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 15. September 2004, 17 Uhr

Zu Problemen der ökonomischen Entwicklung der DDR in den 80er Jahren – innere und äußere Faktoren

Referent: Siegfried Wenzel

Veranstaltung zu Ehren unseres verdienstvollen Vereinsmitglieds S. Wenzel anlässlich seines 75. Geburtstages im vergangenen Monat mit Dr. Stefan Bollinger, Prof. Dr. Eugen Faude, Prof. Dr. Günter Krause (Moderation), Dr. Detlef Nakath, Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 15. September 2004, 18.30 Uhr

Haushaltspolitik anders machen

Vortrag mit Diskussion - gemeinsam mit RLS

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Bundestagsbüro Dr. Gesine Löttsch, Ahrenshooper Str. 5, 13051 Berlin

Freitag, 17. bis Dienstag, 21. September 2004

Neoliberalismus und Subjekt

Gesellschaftliche Anforderungen, subjektwissenschaftliche Analysen, politische Perspektiven

Eine Tagung mit der Forschungs-, Informations- und Bildungsstelle beim Bund demokrati-

scher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler / BdWi, und der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Teilnahmegebühr: 50 Euro

Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich

Anmeldung bei: FIB beim BdWi, Gisselberger Str. 7, 35037 Marburg, Tel.: (06421) 2 13 95,

Fax (06421) 2 46 54 E-Mail: fib.bdwi@bdwi.de, www.bdwi.de

Tagungsort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, 16356 Werftpfuhl.

Freitag, 17. September 2004, 10 bis 18 Uhr

Zeitgeschichtsforschung in der DDR — Konferenz zum 100. Geburtstag

des Historikers und antifaschistischen Widerstandskämpfers Prof. Dr. Walter Bartel

Gemeinsame Konferenz von Helle Panke e.V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Eröffnung und Moderation, Prof. Dr. Siegfried Schwarz:

Prof. Dr. Siegfried Prokop: Leben und Wirken von Walter Bartel

Dr. Kurt Metschies: Walter Bartel im Widerstand gegen Faschismus und Krieg unter besonderer Berücksichtigung des Prozesses von 1933

Prof. Dr. Gerhard Engel: Internationales Echo zu Bartels Buch über die Linken in der deutschen Sozialdemokratie

Prof. Dr. Kurt Pätzold: Häftlingsgesellschaft – zu einem nicht unumstrittenen Begriff

Diskussion und Anfragen (Moderation: Prof. Dr. Siegfried Prokop)

Prof. Dr. Siegfried Schwarz: Bartels Anregungen für die Erforschung der Geschichte der Europa-Idee

Prof. Dr. Manfred Bogisch: Zur Erforschung der Geschichte der LDPD in der DDR

Dr. Gerhard Delenschke: Zur Erforschung der Geschichte der NDPD in der DDR

Dr. Wilfriede Otto: Walter Bartels Wirken an der KMU Leipzig

Dr. Günter Wehner: Mit Walter Bartel zur Eröffnung einer Ausstellung in der Gedenkstätte Dachau während der Olympischen Spiele 1972

Diskussion und Anfragen (Moderation: Dr. Detlef Nakath)

Benno Biebel: Erinnerungen an Walter Bartel

Sabine Stein: Zu den Archivbeständen über Walter Bartel in Buchenwald

Prof. Dr. Götz Dieckmann/ Peter Hochmuth: Studentische Forschungen zu Buchenwald-Dora

Diskussion und Anfragen

Teilnahmegebühr: 5 Euro - Wir bitten um Voranmeldung

Ort: Helle Panke e.V., Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Samstag, 18. September 2004, 19.00 Uhr

Liedercafé multikulturell

„Roma und Sinti in Berlin - Lebenschancen und Ausgrenzung“

Mitwirkende: Slobodan Savic und Kollegen sowie Suzanna und Gruppe, Romamusik aus Osteuropa

Im Gespräch: Petra Rosenberg, Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V., Dr. Brigitte Mihok, Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin, Sanchita Basu, Reach Out, Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Organisation und Moderation: Karin Hopfmann, MDA

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: InterKULTURElles Haus Pankow (Ehemalige 19. Grundschule, Große Aula, Hofgebäude, Schönfließer Straße 7, zwischen Bornholmer Straße und Arnimplatz)

Montag, 20. September 2004, 19 Uhr

Sprudelnde Gewinne?

Öffentliche Wasserwirtschaft im Focus von Konzerninteressen – Perspektiven des kommunalen Wassersektors

Referent: Dr. Klaus Lederer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 21. September 2004, 10 Uhr

Seniorenklub

**Wachstumsprobleme in Deutschland:
nach zyklischer Krise längere Depression**

Referent: Prof. Dr. Hans Luft

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 21. September 2004, 20.00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Vergessene Denkerinnen der ArbeiterInnenbewegung (1):

Sylvia Pankhurst (Sufragette, Pazifistin, Rätekommunistin)

mit Dr. Birgit Schmidt

Gemeinsame Veranstaltung von RLS, Helle Panke und Frieda Frauenzentrum e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Frieda Frauenzentrum, Proskauer Str. 7, 10247 Berlin-Friedrichshain

Donnerstag, 23. September 2004, 19 Uhr

Reihe „Sozialismus als Zukunftsprojekt“

Die PDS und die Zukunft

Referent: Dr. Hans Modrow

Moderation: Prof. Dr. Harald Neubert

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 28. September 2004, 10 Uhr

Seniorenklub

Brückenschläge im Kalten Krieg (1)

Die Volkskongressbewegung für Einheit und gerechten Frieden (1947/48)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 28. September, 19.00 Uhr

Reihe „Politik aktuell“

Podiumsdiskussion

Wahlen mit Hartz IV

Nach der Stimmabgabe in Brandenburg, Sachsen, Saarland und Nordrhein-Westfalen

Gemeinsame Veranstaltung RLS und Helle Panke

Mit Paul Schäfer, PDS-Landesvorsitzender NRW sowie Akteuren aus Brandenburg und Sachsen

Moderation: Dr. Wolfram Adolph

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Konferenzraum, 10243 Berlin, Franz-Mehring-Pl. 1

Eintritt: 1,50 Euro

Dienstag, 28. September, 20.00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Vergessene Denkerinnen der ArbeiterInnenbewegung (2):

Emma Goldman (Anarchistin)

mit Dr. Birgit Schmidt

Gemeinsame Veranstaltung RLS, Helle Panke und Frieda Frauenzentrum e.V.

Ort: Frieda Frauenzentrum, Proskauer Str. 7, 10247 Berlin-Friedrichshain

Dienstag, 28. September 2004, 19 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Das Führungskorps der KPD zwischen Verfolgung und Exil

Prof. Dr. Hermann Weber und Andreas Herbst stellen neue Forschungsergebnisse vor

Moderation: Dr. Wladislaw Hedeler

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 29. September 2004, 18 Uhr

Neue Tendenzen des Rechtsextremismus in Berlin

Podiumsdiskussion

u.a. mit Catharina Schmalstieg (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Berlin),

Dr. Klaus Lederer (MdA, stellv. PDS-Vorsitzender von Berlin)

Mitwirkung von solid (s.S. 12)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 30. September, 20.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Utopie – aber wie?

Mit Niels Boeing, Antje Schrupp, Christoph Spehr und Hans Thie

Veranstaltung innerhalb des Kongresses „Out of this world 4“ (30.9. bis 3.10.2004)

Gemeinsame Veranstaltung der RLS mit der Hellen Panke und der Redaktion FREITAG

Ort: Mehringhof, Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin

Eintritt: 1,50 Euro

Veranstaltungen der IG Historiker im Spittelclub

Ort: Leipziger Straße 47 / Ecke Jerusalemer Straße

Montag, 27. September 2004

16 Uhr: Dr. Anneliese Malina, Griechenland im Widerstand (1940 - 1949)

Montag, 25. Oktober 2004

17 Uhr: Dr. Schmidt, Krieg und Frieden im 16. Jh. in den Schriften von Erasmus von Rotterdam und seinen Zeitgenossen

Montag, 29. November 2004

17 Uhr: Prof. Dr. Gerhard Engel, Linksliberale Räte in der Novemberrevolution 1918

Im Rahmen des Gesellschaftspolitischen Forums Marzahn:

Mittwoch, 15. Dezember 2004

19 Uhr im Clubkeller Alt-Marzahn 64:

Rauswurf – beispiellose Vorgänge aus der Geschichte der Charite 1990-97.

Eine Buchvorstellung mit Autoren. Moderation: Dr. I. Matschenz



Dr. Wolfgang Schmitt

Heinz Behling, Karikaturen



Ausstellungseröffnung am Donnerstag, dem 2. September 2004, 19 Uhr,
in der Galerie des Vereins Helle Panke, in Prenzlauer Berg,
Kopenhagener Str. 9

Heinz Behling, Karikaturist und Mitbegründer der Zeitschrift EULENSPIEGEL, wurde 1920 geboren, und zwar auf dem „Hochplateau des Prenzlauer Bergs“, wie er gern sagte. Jahrzehntlang lebte und wirkte er in Pankow; „mehr als Pankower“, sagte er, „kann der Mensch gar nicht werden“. Er hatte Kinoreklamemaler gelernt, studierte nach Krieg und langer Kriegsgefangenschaft an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und wurde schon bald einer der prägenden EULENSPIEGEL-Zeichner.

Noch heute fällt, wenn das Gespräch auf Karikaturen über den Alltag in der DDR kommt, zuallererst sein Name. Heinz Behling kannte die Sorgen und Nöte seiner Leser, und für die außerordentliche Wirkung seiner Zeichnungen sprechen nicht nur Dankschreiben, sondern auch Protestbriefe. Überschwängliches Pathos war seine Sache nicht. Wen er gezeichnet hatte, der war gezeichnet, und es blieb nicht aus, dass Agitatoren und Propagandisten sich beim Anblick seiner Figuren wachsam fragten: Sehen unsere neuen Menschen wirklich sooo aus, sind sie nicht doch viel, viel schöner? Auf dem Höhepunkt dieser Verfratzungsdiskussion äußerte sich ein Steuerprüfer besorgt zum Thema. Leidenschaftlich verneinte er die Frage, ob er sich „so eine Karikatur“ ins Büro hängen würde. „Ich glaube nicht“, sagte er, „dass so eine Karikatur der Würde der Abteilung Finanzen angemessen sein könnte ...“

Gnadenlos nutzte der Satiriker Behling die Karikatur als Mittel, die vernebelte Wirklichkeit so weit zu verzerren, dass sie durchschaubar wurde. Kein Wunder, dass ihm bei so mancher Ausstellung von Verehrern manches Blatt geklaut wurde. Das empfand er als Verlust und Kompliment gleichermaßen, und Behling kam darüber weg mit seiner berühmten Maxime: Zähne zusammenbeißen und lachen!

Außer ungezählten Karikaturen stammen von ihm pointierte Texte zu Kunst und Kulturpolitik, Plakate, Programmhefte, Bühnenbilder, großformatige Wandbilder und Bücher, darunter ein komplettes Dutzend für Kinder.

Heinz Behling verstarb im Juni 2003. Eine Ausstellung, die an sein Schaffen erinnert, wird am Donnerstag, dem 2. September 2004, 19 Uhr, in der Galerie des Vereins HELLE PANKE Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Str. 9, eröffnet.

Aufruf von [**solid**] e.V.

Musik gegen Rechts

Wie jüngst bekannt wurde, planen Neonazis und rechte Plattenlabels eine groß- angelegte Propaganda-Offensive. Unter dem Titel „Anpassung ist Feigheit – Lieder aus dem Untergrund“ sollen 250.000 CDs an Jugendliche verteilt werden – meist vor Schulen.

Der Jugendverband [**solid**] e.V. hat sich entschlossen, gegen diese rechte Propaganda-Offensive aktiv zu werden. Dazu bereiten wir eine eigene CD vor, die kostenlos verteilt werden soll. Wir haben in den letzten Tagen namhafte und engagierte KünstlerInnen und Bands angesprochen, von denen bisher die Absoluten Beginner, Konstantin Wecker und Hannes Wader zugesagt haben.

Wir hoffen auf weitere bekannte KünstlerInnen, die das Projekt unterstützen.

Auf unserer CD wird ein Datenteil enthalten sein, der über Rassismus, Faschismus und Diskriminierung aufklären soll. Außerdem wird es Links zu antirassistischen Initiativen geben und Kontaktadressen für Jugendliche, die sich gegen Rechts und für Toleranz engagieren wollen.

Um die CD in hoher Auflage herstellen zu können, benötigen wir Unterstützung! Die CD wird ausschließlich durch Spenden finanziert und die KünstlerInnen verzichten auf jegliche Gage. Die AktivistInnen unseres Verbandes arbeiten alle ehrenamtlich.

Deine Spende kann helfen ein Zeichen gegen rechte Monotonie und Einfalt zu setzen und unser Projekt zu einem Erfolg zu machen.

Spendenkonto: [solid**] e.V.**

Konto: 43 93 85 15 00; BLZ 100 200 00 (Berliner Bank)

Kennwort: CD-Projekt-Spende

Alle SpenderInnen werden auf Wunsch auf unserer Homepage erwähnt und können eine Spendenbestätigung erhalten.

"Baustelle Europa 2004"

Tag der politischen Bildung in der URANIA, An der Urania 17, 10787 Berlin

Montag, 20. September 2004, Beginn 15 Uhr

- Europäische Projekte vorgestellt
- Europäische Programme nachgefasst
- Europäische Bildungsarbeit hinterfragt
- Europäische Kultur erlebt

Veranstalter: Arbeitskreis Berliner Bildungstätten (ABB) - Näheres unter www.Helle-Panke.de
